

22. HÜLSENBERGER GESPRÄCHE

Entwicklungen und Zukunftschancen biogener Kraftstoffe

Dr. Norbert Schmitz, meó Consulting Team, Köln

Biogene Kraftstoffe spielen bei der Bewältigung der Herausforderungen des Klimawandels und der Sicherheit der Energieversorgung eine bedeutende und weltweit zunehmende Rolle. Mit Biokraftstoffen sollen neben energie- und umweltpolitischen auch agrarpolitische Ziele erreicht werden.

Mit der wachsenden Marktrelevanz von Biokraftstoffen und der damit verbundenen zunehmenden Verwendung landwirtschaftlicher Rohstoffe für deren Produktion, hat die Diskussion um die Nachhaltigkeit an Bedeutung gewonnen. Die nachhaltige Erzeugung ist Voraussetzung für den weiteren Ausbau der Bioenergie. Die energetische Nutzung von Biomasse, sei es als Kraftstoff, zur Wärmeerzeugung oder zur Stromproduktion, birgt ein großes Potenzial für den Klimaschutz und eine sichere Energieversorgung.

Die Vorteile der biogenen Kraftstoffe dürfen allerdings nicht zu Lasten von Umwelt und Bevölkerung in den Erzeugerländern erkaufte werden. Flächen, in denen große Mengen Kohlenstoff gespeichert sind oder die eine hohe Biodiversität aufweisen, sollen nicht in landwirtschaftliche Nutzflächen für die Biomasseproduktion für Biokraftstoffe transformiert werden. Auch ist darauf zu achten, dass die Treibhausgasbilanz der Verwendung von biogenen Kraftstoffen positiv ist. Der Einsatz von wenig effizienten Konversionsprozessen mit hohen Treibhausgasemissionen soll vermieden werden. Davon hängen letztlich die Akzeptanz der biogenen Kraftstoffe in der Öffentlichkeit und die Unterstützung durch die Politik ab.

Besondere Aktualität und Relevanz hat das Thema in Deutschland durch das Biokraftstoffquotengesetz und in der EU durch die Richtlinie zur Förderung erneuerbarer Energien gewonnen. Das Biokraftstoffquotengesetz schreibt vor, „dass Energieerzeugnisse nur dann als Biokraftstoffe anzuerkennen sind, wenn bei der Erzeugung der eingesetzten Biomasse nachweislich bestimmte Anforderungen an eine nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen oder bestimmte Anforderungen zum Schutz natürlicher Lebensräume erfüllt werden oder wenn das Energieerzeugnis ein bestimmtes CO₂-Vermeidungspotenzial aufweist.“ Ähnliche Vorstellungen verfolgt die EU-Kommission, die ein System zur Sicherung der Nachhaltigkeit einführen will. In Deutschland wurde zwischenzeitlich eine entsprechende Nachhaltigkeitsverordnung erarbeitet.

Die Zertifizierung von biogenen Kraftstoffen und der für die Produktion verwendeten Rohstoffe wird generell als zentrale Option betrachtet, um die Verwendung nicht nachhaltiger Biokraftstoffe zu vermeiden, bzw. die Verwendung besonders nachhaltiger Biokraftstoffe zu fördern.

Die Zukunftschancen biogener Kraftstoffe hängen ab von der Nachhaltigkeit deren Erzeugung. Eine Zertifizierung von biogenen Kraftstoffen kann den Nachweis der nachhaltigen Produktion leisten und damit dazu beitragen, dass „gute“ von „schlechten“ Biokraftstoffen unterschieden werden können.